



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxembourg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

## Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

### Abschnitt I : Öffentlicher Auftraggeber

#### I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n):

Offizielle Bezeichnung: [Gemeinde Hambrücken, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Thomas Ackermann](#)

Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*

Postanschrift: [Hauptstraße 108](#)

Ort: [Hambrücken](#)

Postleitzahl: [76707](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Kontaktstelle(n): [Gemeinde Hambrücken, Fachbereich Bau- und Bürgerservice](#) Telefon: [+49 7255710042](#)

Zu Händen von: [Herrn Jochen Köhler](#)

E-Mail:

Fax: [+49 7255710088](#)

#### Internet-Adresse(n): *(falls zutreffend)*

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: *(URL)* <http://www.hambruecken.de>

Adresse des Beschafferprofils: *(URL)* <http://www.hambruecken.de>

Elektronischer Zugang zu Informationen: *(URL)*

Elektronische Einreichung von Angeboten und Teilnahmeanträgen: *(URL)*

#### Weitere Auskünfte erteilen

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.I ausfüllen)

#### Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.II ausfüllen)

#### Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an

die oben genannten Kontaktstellen  Sonstige (bitte Anhang A.III ausfüllen)

#### I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene

Regional- oder Lokalbehörde

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

Einrichtung des öffentlichen Rechts

Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation

Sonstige: *(bitte angeben)*

### **I.3) Haupttätigkeit(en)**

- Allgemeine öffentliche Verwaltung
- Verteidigung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Umwelt
- Wirtschaft und Finanzen
- Gesundheit
- Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen
- Sozialwesen
- Freizeit, Kultur und Religion
- Bildung
- Sonstige: *(bitte angeben)*

### **I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber:

ja  nein

*weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bitte in Anhang A*

## Abschnitt II : Auftragsgegenstand

### II.1) Beschreibung :

#### II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber :

Sanierung und Erweiterung Pfarrer-Graf-Schule Hambrücken; Objektplanung Gebäude und Innenräume; Leistungsphase 1 bis 9 in Stufen

#### II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung :

bitte nur eine Kategorie – Bauleistung, Lieferung oder Dienstleistung – auswählen, und zwar die, die dem Auftrags- oder Beschaffungsgegenstand am ehesten entspricht

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="radio"/> Bauauftrag  | <input type="radio"/> Lieferauftrag          | <input checked="" type="radio"/> Dienstleistungen |
| <input type="checkbox"/> Ausführung   | <input type="radio"/> Kauf                   | Dienstleistungskategorie Nr: 12                   |
| <input type="checkbox"/> Planung und Ausführung   | <input type="radio"/> Leasing                | Zu Dienstleistungskategorien siehe                |
| <input type="checkbox"/> Erbringung einer Bauleistung, gleichgültig mit welchen Mitteln, gemäß den vom öffentlichen Auftraggeber genannten Erfordernissen | <input type="radio"/> Miete                  | Anhang C1   |
|   | <input type="radio"/> Mietkauf               |   |
|   | <input type="radio"/> Eine Kombination davon |   |

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung :

76707 Hambrücken

NUTS-Code: DE123

#### II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

- Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- Die Bekanntmachung betrifft den Aufbau eines dynamischen Beschaffungssystems (DBS)

#### II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung : (falls zutreffend)

- |  |   |
|--|---|
| <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern | <input type="radio"/> Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer |
|--|---|

Anzahl :

oder

(falls zutreffend) Höchstzahl : der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten

#### Laufzeit der Rahmenvereinbarung

Laufzeit in Jahren : oder in Monaten :

Begründung, falls die Laufzeit der Rahmenvereinbarung vier Jahre übersteigt :

#### Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung (falls zutreffend, in Zahlen)

Geschätzter Wert ohne MwSt : Währung :

oder

Spanne von : : bis : : Währung :

Periodizität und Wert der zu vergebenden Aufträge : (falls bekannt)

### II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens :

Die bestehende Pfarrer-Graf-Schule in Hambrücken (Pfarrer-Graf-Straße 8, 76707 Hambrücken) soll umfassend baulich und technisch saniert werden.  
Es handelt sich dabei um eine Außenstelle der Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken. Die Klassen 5 bis 6 werden seit dem Schuljahr 2014/2015 in der Schule in Forst beschult, die Klasse 7 wird dort zum Schuljahr 2016/2017 in Betrieb gehen. Die Klassen 8 bis 10 sollen in der Schule in Hambrücken beschult werden. Zielsetzung ist neben der baulichen, technischen und energetischen Sanierung eine Verbesserung der Wegeführungen, die strukturelle und organisatorische Verbesserung z.B. durch Neuordnung von Räumen und Raumgefügen und die Herstellung der Barrierefreiheit zur Ermöglichung des Inklusionsgedankens. Ergänzend ist eine Mensa sowie eine Anzahl Lernateliers in den Gebäudekomplex zu integrieren. Es ist eine Programmfläche von ca. 1.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche zu beplanen. Der Neubauanteil ist im Einzelnen entwurfsabhängig, insgesamt aber als sehr gering einzustufen.  
Der Gebäudekomplex in Hambrücken umfasst derzeit rund 5 Gebäude bzw. Gebäudeteile mit 2 bis 3 Geschossen aus den frühen 70er Jahren die durch offene und geschlossenen Gänge verbunden sind und einen großen Schulhof dreiseitig umschließen. Teilweise erfolgten bereits Sanierungen neueren Datums. Das Gebäude der Grundschule (entlang der Pfarrer-Graf-Straße) wird als saniert betrachtet. Während der Sanierungsmaßnahmen ist in Teilen des Gebäudekomplexes der Schulbetrieb (z.T. auch Grundschulbetrieb) aufrecht zu halten. Dies ist u.a. bei der Bildung von Bauabschnitten zu berücksichtigen. Die Maßnahme, für die ein Gesamtvolumen von derzeit ca. 4,0 Mio. Euro brutto angenommen wird, soll nunmehr in aufeinanderfolgenden, verzahnten Bauabschnitten vorbehaltlich der Haushaltssituation und entsprechender Gremienbeschlüsse realisiert werden.  
Anzustreben ist die Aufnahme des Schulbetriebes der 8. Klassen inkl. Fachklassenräumen und Mensa zum September 2017, der weiteren Klassen in der Folge. Die Bauabschnittsbildung ist darauf abzustellen. Die Beauftragung umfasst die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. §33 ff. HOAI 2013 zzgl. ausgewählter, besonderer Leistungen und erfolgt stufenweise.  
Stufe 1: Leistungsphase 1 bis einschl. 3  
Stufe 2: Leistungsphase 4 bis einschl. 7  
Stufe 3: Leistungsphase 8 bis einschl. 9  
Es besteht kein Rechtsanspruch auf die weitere Beauftragung der jeweils nachfolgenden Stufe, ebenso behält sich der Auftraggeber vor, einzelne Leistungen innerhalb einer Stufe selbst oder durch einen Dritten erbringen zu lassen.

### II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV) :

	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71210000	
Ergänzende Gegenstände	71223000	
	71221000	

### II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA) :

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA) :  ja  nein

### II.1.8) Lose: (für Angaben zu den Losen in Anhang B, verwenden Sie ein Formular pro Los)

Aufteilung des Auftrags in Lose:  ja  nein

(falls ja) Angebote sind möglich für

nur ein Los

ein oder mehrere Lose

alle Lose

**II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig :  ja  nein

**II.2) Menge oder Umfang des Auftrags :**

**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang :** *(einschließlich aller Lose, Verlängerungen und Optionen, falls zutreffend)*

*(falls zutreffend, in Zahlen)*

Geschätzter Wert ohne MwSt :                      Währung :

oder

Spanne von :                      : bis :                      : Währung :

**II.2.2) Angaben zu Optionen :** *(falls zutreffend)*

Optionen :  ja  nein

*(falls ja) Beschreibung der Optionen :*

Die Beauftragung umfasst die Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. §33 ff. HOAI 2013 zzgl. ausgewählter, besonderer Leistungen und erfolgt stufenweise.

Stufe 1: Leistungsphase 1 bis einschl. 3

Stufe 2: Leistungsphase 4 bis einschl. 7

Stufe 3: Leistungsphase 8 bis einschl. 9

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die weitere Beauftragung der jeweils nachfolgenden Stufe, ebenso behält sich der Auftraggeber vor, einzelne Leistungen innerhalb einer Stufe selbst oder durch einen Dritten erbringen zu lassen.

*(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitplan für den Rückgriff auf diese Optionen :*

in Monaten :                      oder in Tagen :                      (ab Auftragsvergabe)

**II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung :** *(falls zutreffend)*

Dieser Auftrag kann verlängert werden:  ja  nein

Zahl der möglichen Verlängerungen: *(falls bekannt)* 2 oder Spanne von :                      bis:

*(falls bekannt) Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:*

in Monaten: 18 oder in Tagen:                      (ab Auftragsvergabe)

**II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit in Monaten : 6 oder in Tagen:                      (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn:                      (TT/MM/JJJJ)

Abschluss:                      (TT/MM/JJJJ)

## Abschnitt III : Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

### III.1) Bedingungen für den Auftrag:

#### III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: *(falls zutreffend)*

Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung bei einer in Deutschland zugelassenen Versicherungsgesellschaft mit einer Deckungssumme von je mindestens 1,0 Mio. Euro für Personenschäden und 1,0 Mio. Euro für Sach-, Vermögen- und sonstige Schäden (jeweils mindestens maximiert bis zur zweifachen Einzelschadenssumme je Kalenderjahr).

Alternativ kann die Erklärung einer in Deutschland zugelassenen Versicherungsgesellschaft dienen, dass sie bereit ist, mit dem Bewerber im Auftragsfall eine derartige Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen, bzw. eine bestehende Versicherung auf die geforderte Höhe aufzustocken. Eine dahingehende Eigenerklärung seitens des Bewerbers ist kein hinreichender Nachweis. Der Nachweis ist in Kopie durch jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft und auch für Nachunternehmer separat in voller Höhe nachzuweisen und beizufügen. Wird eine Sicherheitsleistung in der beschriebenen Form nicht nachgewiesen führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

#### III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

#### III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: *(falls zutreffend)*

Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft gebildet wird und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften. Sie haben zudem einen Vertreter zu benennen, der die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Liegt bei einer Bewerbergemeinschaft keine oder eine unvollständige Bewerbererklärung im hier aufgeführten Sinne vor, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

#### III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: *(falls zutreffend)*

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen :  ja  nein

*(falls ja) Darlegung der besonderen Bedingungen:*

### III.2) Teilnahmebedingungen:

#### III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Geschäftszweck des Bewerbers bzw. jedes Mitglieds einer Bewerbergemeinschaft muss sich auf Planungsleistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume beziehen.

Bei juristischen Personen und Personenhandelsgesellschaften ist dieser Geschäftszweck durch einen Auszug aus dem Handelsregister nachzuweisen. Sofern aus dem Handelsregisterauszug der Geschäftszweck nicht eindeutig hervorgeht, ist dieser durch ergänzende Unterlagen, hilfsweise durch eine Eigenerklärung, nachzuweisen.

Bei Partnerschaftsgesellschaften ist dieser Geschäftszweck durch einen Auszug aus dem Partnerschaftsregister nachzuweisen. Sofern aus dem Partnerschaftsregister der Geschäftszweck nicht

eindeutig hervorgeht, ist dieser durch ergänzende Unterlagen, hilfsweise durch eine Eigenerklärung, nachzuweisen.

Andere Bewerber haben diesen Geschäftszweck durch geeignete Unterlagen, hilfsweise durch eine Eigenerklärung, nachzuweisen.

Es sind Eigenerklärungen vorzulegen, dass keine Ausschlussgründe gem. §4 (6) und (9) VOF vorliegen. Werden Eigenerklärungen in diesem Sinne nicht vorgelegt, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls zutreffend)*

Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist durch eine Eigenerklärung zum Umsatz des Gesamtunternehmens und dem Umsatz mit vergleichbaren Leistungen für die vergangenen drei Kalenderjahre zu führen. Als vergleichbar gelten Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume.

Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Eigenerklärung für jedes Mitglied getrennt abzugeben. Bei einer Bewerbergemeinschaft werden zur Wertung die Jahresumsätze der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft je Kalenderjahr addiert. Es ist eine Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG) für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg vorzulegen.

Wird eine Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung nicht vorgelegt, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Möglicherweise geforderte Mindeststandards: *(falls zutreffend)*

Der Nachweis der fachlichen Eignung ist durch eine Eigenerklärung zum jährlichen Mittel der Beschäftigten des Gesamtunternehmens und der Beschäftigten, die vergleichbare Leistungen (Objektplanung Gebäude und Innenräume) erbringen für die vergangenen drei Kalenderjahre zu führen.

Die Beschäftigten sind aufzugliedern in

1. Leitung (Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer, Prokurist oder vergleichbar)

2. Beschäftigte die technisch, fachlich inhaltliche Leistungen erbringen (Dipl.-Ing., Master oder vergleichbar)

3. Beschäftigte die unterstützende und administrative Tätigkeiten erbringen (Projektassistenz, Sekretariat, Buchhaltung usw.)

Anzugeben sind nur festangestellte Mitarbeiter, ohne studentische Kräfte oder Praktikanten. Bei einer Bewerbergemeinschaft ist die Eigenerklärung für jedes Mitglied getrennt abzugeben.

Gewertet wird die Summe der Beschäftigten der Gruppe 1 und 2 im Mittel bezogen auf die vergangenen drei Kalenderjahre für vergleichbare Leistungen. Bei einer Bewerbergemeinschaft werden zur Wertung die

Es müssen Dateien mind. in den Formaten \*.doc, \*.docx, \*.xls, \*.xlsx, \*.pdf, \*.ppt, \*.pptx; \*.mpp, \*.dxf, \*.dwg und im gaeb-Standard erstellbar, bearbeitbar und versendbar sein. Wird dieses Kriterium nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss vom Verfahren.

Werden die folgenden Anforderungen nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss vom Verfahren: 3 Büro-Referenzen (Hochbau ohne Industriebau) mit je mind. Gesamtkosten (Kostengruppe 200 -700 brutto gem. DIN 276) in Höhe von 2,50 Mio. € die durch den Bewerber zwischen 01/1998 und 09/2015 fertiggestellt (in den Regelbetrieb genommen) wurden und bei denen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 der HOAI durch den Bewerber erbracht wurden und

davon mind. 2 Referenzen mit der auftragsgegenständlichen Leistung vergleichbar im oben genannten Sinne sind.

Werden die folgenden Anforderungen nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss vom Verfahren: Nachweis, dass der Projektverantwortliche und sein Stellvertreter zur Führung der Bezeichnung „Architekt“ berechtigt sind.

entsprechenden Beschäftigten der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft je Kalenderjahr addiert. Der Nachweis der fachlichen Eignung ist durch eine Eigenerklärung zur technischen Ausstattung, die im Rahmen der Leistungserbringung zur Verfügung steht, zu führen.

Dabei sind folgende Angaben zu tätigen:

a) Angabe zu Anzahl und Art der zentralen Serverstruktur

b) Angabe zu Anzahl und Art der Computerarbeitsplätze

c) Angaben zu Anzahl und Art der zum Einsatz kommenden Software (Schreibtätigkeiten, Berechnungen, CAD, Kommunikation, AVA, Terminsteuerung und den damit zur Verfügung stehenden Dateiformaten zum Austausch)

d) Angabe zur Art der Datensicherung

e) Angaben zu Anzahl und Art der verfügbaren Ausgabegeräte (Drucker, Plotter, usw.)

Nachweis von 3 Referenzprojekten (Hochbau) deren Bearbeitung durch den Bewerber im Zeitraum zwischen 01/1998 und 09/2015 fertiggestellt (in den Regelbetrieb genommen) wurden und unter Anwendung der VOB/A, VOB/B sowie z.B. des Vergabehandbuchs Baden-Württemberg, des Bundes, oder vergleichbarer Regularien bearbeitet wurde.

Der Nachweis der fachlichen Eignung ist zu führen durch Benennung von 3 Referenzprojekten (Hochbau ohne Industriebau) die durch den Bewerber im Zeitraum zwischen 01/1998 und 09/2015 fertiggestellt (in den Regelbetrieb genommen) wurden und bei denen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 der HOAI durch den Bewerber erbracht wurden.

Mindestens zwei der drei Referenzen müssen mit der auftragsgegenständlichen Leistung vergleichbar sein. Als vergleichbar wird die Sanierung, Erweiterung und Umbau von Bildungseinrichtungen (Schulen, Hochschulen, Seminare) gesehen sofern der Neubauanteil weniger als 30% der BGF beträgt. Folgende Angaben je Referenz sind mindestens erforderlich:

a) Bezeichnung der Referenz

b) Angaben Ansprechpartner Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefon)

c) Angaben zu Nutzfläche (1-6) und BGF gesamt und BGF Neubauanteil gem. DIN 277

d) Abgabe der Gesamtkosten (Kostengruppe 200 – 700 brutto) gem. DIN 276

e) eine Beschreibung der Referenz in Text und Bild unter Angabe der erbrachten Leistungen

f) Referenzschreiben bei öffentlichen Auftraggeber/  
Eigenerklärung bei privaten Auftraggeber

g) Angaben Projekttermine

Je Einzelbewerber/Berbergemeinschaft sind maximal drei Referenzen einzureichen. Werden Angaben zu mehr als drei Referenzen eingereicht, werden ausschließlich die ersten drei (im Sinne der Reihenfolge der abgegebenen Unterlagen) gewertet. Der Nachweis der fachlichen Eignung ist durch die Benennung des Projektverantwortlichen und seines Stellvertreters zu führen. Hierzu ist je ein kurzer beruflicher Lebenslauf aufzuführen, der die Berufserfahrung, die Bürozugehörigkeit, die besondere Eignung darlegt sowie die berufliche Qualifikation belegt. Der Projektverantwortliche und sein Stellvertreter müssen zur Führung der Bezeichnung „Architekt“ berechtigt sein. Dies ist durch Vorlage einer Kopie der Eintragungsurkunde einer Architektenkammer oder einer gleichwertigen Unterlage nachzuweisen.

Des Weiteren sind je 2 Referenzen darzulegen, die durch den Projektverantwortlichen bzw. seinen Stellvertreter persönlich bearbeitet wurde. Diese Referenzen müssen nicht zwingend im Rahmen der jetzigen Tätigkeit (Bürozugehörigkeit) erbracht worden sein. Erforderlich sind Referenzen die durch den Bewerber im Zeitraum zwischen 01/1998 und 09/2015 fertiggestellt (in den Regelbetrieb genommen) wurden und bei denen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 der HOAI durch den Bearbeiter erbracht wurden. Folgende Angaben je Referenz sind mindestens erforderlich:

- a) Bezeichnung der Referenz
- b) Angaben Ansprechpartner Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefon)
- c) Angaben zu Nutzfläche (1-6) und BGF gesamt und BGF Neubauanteil gem. DIN 277
- d) Abgabe der Gesamtkosten (Kostengruppe 200 – 700 brutto) gem. DIN 276
- e) eine Beschreibung der Referenz in Text und Bild unter Angabe der erbrachten Leistungen
- f) Angaben Projekttermine

Es sind maximal je zwei Referenzen einzureichen. Werden Angaben zu mehr als zwei Referenzen eingereicht, werden ausschließlich die ersten zwei (im Sinne der Reihenfolge der abgegebenen Unterlagen) gewertet.

#### **III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: (falls zutreffend)**

- Der Auftrag ist geschützten Werkstätten vorbehalten
- Die Auftragsausführung ist auf Programme für geschützte Beschäftigungsverhältnisse beschränkt

#### **III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge:**

##### **III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:  ja  nein  
(falls ja) Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift :

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Bekanntmachung nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ berechtigt sind.  
Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderungen, wer über ein Diplomprüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung durch die Richtlinie 2005/36/EG (EU Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist.  
Werden die folgenden Anforderungen nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss vom Verfahren: Nachweis, dass der Bewerber zur Führung der Bezeichnung „Architekt“ berechtigt ist.  
Teilnahmeberechtigt sind darüber hinaus juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck der Aufgabe entsprechende Leistungen gehören (siehe III.2.1) sowie Bewerbergemeinschaften sowohl natürlicher als auch juristischer Personen.  
Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter muss die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden.  
Werden die folgenden Anforderungen nicht erfüllt, erfolgt der Ausschluss vom Verfahren: Nachweis, dass der bevollmächtigte Vertreter einer juristischen Person die Anforderungen erfüllen, die an natürlichen Personen gestellt werden.

### **III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind:  ja  nein

## Abschnitt IV : Verfahren

### IV.1) Verfahrensart:

#### IV.1.1) Verfahrensart:

- Offen
- Nichtoffen
- Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

- Verhandlungsverfahren Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) :  ja  nein  
(falls ja, Namen und Anschriften bereits ausgewählter Wirtschaftsteilnehmer bitte in Abschnitt VI.3: Sonstige Angaben angeben)
- Beschleunigtes Verhandlungsverfahren Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens:

- Wettbewerblicher Dialog

#### IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: (nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer:  
oder

Geplante Mindestzahl: 3 und (falls zutreffend) Höchstzahl 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertungskriterien sowie deren Wichtung untereinander ist der durch den Besteller zusammen mit dem zwingend zu verwendenden Teilnahmeantrag zur Verfügung gestellten Wertungsmatrix zu entnehmen. Sind die Voraussetzungen dafür gegeben, kommt hilfsweise §10 (3) VOF 2009 zur Anwendung.

#### IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: (Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog)

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote :  ja  nein

### IV.2) Zuschlagskriterien

#### IV.2.1) Zuschlagskriterien (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Niedrigster Preis

oder

- das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
1.		6.	
2.		7.	

Kriterien	Gewichtung	Kriterien	Gewichtung
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	

#### IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt  ja  nein

(falls ja, falls zutreffend) Zusätzliche Angaben zur elektronischen Auktion:

#### IV.3) Verwaltungsangaben:

**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:** (falls zutreffend)  
504-7-003

#### IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags:

ja  nein

(falls ja)

Vorinformation  Bekanntmachung eines Beschafferprofils

Bekanntmachungsnummer im ABl: vom: (TT/MM/JJJJ)

Sonstige frühere Bekanntmachungen(falls zutreffend)

#### IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung: (bei einem wettbewerblichen Dialog)

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: Uhrzeit:

Kostenpflichtige Unterlagen  ja  nein

(falls ja, in Zahlen) Preis: Währung:

Zahlungsbedingungen und -weise:

#### IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: 29/12/2015 Uhrzeit: 14:00

#### IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: (falls bekannt, bei nicht offenen Verfahren, Verhandlungsverfahren und beim wettbewerblichen Dialog)

Tag: 22/01/2016

#### IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Alle Amtssprachen der EU

Folgende Amtssprache(n) der EU:

DE

Sonstige:

**IV.3.7) Bindefrist des Angebots:**

bis: :

oder

Laufzeit in Monaten :                    oder in Tagen :                    (ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote)

**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**

Tag :                    (TT/MM/JJJJ)    Uhrzeit

*(falls zutreffend)* Ort:

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen *(falls zutreffend)* :

ja    nein

*(falls ja)* Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

### VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: *(falls zutreffend)*

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag :  ja  nein

*(falls ja)* Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

### VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird :  ja  nein

*(falls ja)* Angabe der Vorhaben und/oder Programme:

### VI.3) Zusätzliche Angaben: *(falls zutreffend)*

Es ist zwingend der durch den Auslober zur Verfügung gestellte Teilnahmeantrag zu verwenden. Dieser ist bei der angegebenen Stelle anzufordern. Der Teilnahmeantrag ist einfach im Original (nicht gebunden oder geheftet) in deutscher Sprache bei der Verfahrensbetreuung

PEG mbH

Blücherstraße 17c

76185 Karlsruhe

Fon: +49 0721831980

Fax: +49 7218319849

Mail: [mail@peg-architekten.de](mailto:mail@peg-architekten.de)

einzureichen, bei persönlicher Abgabe im 1. Obergeschoss am Empfang. Die persönliche Abgabe ist zu den Geschäftszeiten zwischen Montag bis Freitag 08:00 – 16:00 Uhr möglich. Eine Einreichung vorab per E-Mail oder Telefax ist nicht ausreichend, nicht erwünscht und wird nicht bewertet.

Der Teilnahmeantrag ist in einem undurchsichtigen, verschlossenen Umschlag einzureichen, der außen mit dem zur Verfügung gestellten Hinweis-Aufkleber („Teilnahmewettbewerb“) zu kennzeichnen ist.

Der Teilnahmeantrag muss bis spätestens 29.12.2015, 14:00 Uhr bei der oben genannten Stelle eingegangen sein. Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko des fristgerechten Zuganges liegt alleinig beim Bewerber.

Sämtliche Angaben im Teilnahmeantrag sind vollständig, wahrheitsgemäß und widerspruchsfrei zu machen, Erklärungen und Nachweise müssen zweifelsfrei sein.

An mehreren Stellen des Teilnahmeantrages sind Unterschriften zu leisten. Diese sind besonders gekennzeichnet. Unterschriften sind grundsätzlich im Original zu leisten.

Enthalten die Bewerbungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Verfahrensbetreuer vor Abgabe des Teilnahmeantrages schriftlich ([mail@peg-architekten.de](mailto:mail@peg-architekten.de), FAX: 0721 83198 49) darauf hinzuweisen. Schlusstermin für den Eingang von Anfragen ist der 21.12.2015, 14:00 Uhr.

Die Rückfragen und die Antworten werden in anonymisierter Form allen Bewerbern schriftlich zur Verfügung gestellt.

Mehrfachbewerbungen mit verschiedenen Unternehmen oder Nachunternehmern sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Dies bedeutet, dass sich ein Unternehmen nicht mehrfach mit anderen Unternehmen als Bewerbergemeinschaft und auch nicht mehrfach mit verschiedenen Nachunternehmern bewerben darf. Unzulässig sind auch Bewerbungen verschiedener Unternehmen oder Bewerbergemeinschaften, welche den gleichen Nachunternehmer benennen. Ein Verstoß führt zum Ausschluss aller Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die davon betroffen sind.

Bei Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied der Gemeinschaft separat einen Bewerbungsbogen auszufüllen und entsprechende Anlagen beizufügen. Ebenso haben Nachunternehmer einen separaten

Bewerbungsbogen auszufüllen und entsprechende Anlagen beizufügen. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Zahl der Büroreferenzen insgesamt auf 3 Stück begrenzt. Referenzen die die Kriterien erfüllen dürfen mehrfach verwendet werden, z.B. als Büroreferenz und Referenz für den Projektverantwortlichen. Ausschluss- und Mindestkriterien sind im Text des Teilnahmeantrages deutlich hervorgehoben. Die Nichterfüllung eines Ausschlusskriteriums und/oder das Unterschreiten eines Mindestkriteriums führen zum Ausschluss vom Verfahren. Die Abstufung und Gewichtung der Wertungskriterien ist der zur Verfügung gestellten Wertungsmatrix zu entnehmen. Beizufügende Anlagen sind gemäß der im Teilnahmeantrag vorgegebenen Nummerierung zu kennzeichnen. Über die geforderten Anlagen hinausgehende Anlagen und weitere Unterlagen, insbesondere Imagebroschüren usw. sind ausdrücklich nicht erwünscht und werden nicht berücksichtigt. Soweit Bescheinigungen und Nachweise gefordert werden, haben ausländische Bewerber gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes und eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Es ist beabsichtigt das Verhandlungsverfahren mit mindestens 3 bis maximal 5 Bieter durchzuführen. Erfüllen nach der Auswertung der Teilnahmeanträge mehr Bewerber die in der Bekanntmachung benannten Maximalbepunktung, entscheidet unter diesen Bewerbern das Losverfahren über die Teilnahme am Verhandlungsverfahren (vgl. §10 (3) VOF 2009). Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens werden den Bietern weitere Unterlagen wie z.B. das Raumprogramm, Lagepläne, Bestandspläne, Voruntersuchungen usw. digital zur Verfügung gestellt. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Besteller und werden nicht zurückgegeben. Kosten für die Bewerbung, gleich welcher Art, werden durch den Besteller nicht erstattet.

#### **VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren:**

##### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:**

Offizielle Bezeichnung: [Regierungspräsidium  
Karlsruhe, Referat 15 Vergabekammer](#)

Postanschrift: [Karl-Friedrich-Straße 17](#)

Ort: [Karlsruhe](#)

Postleitzahl: [76133](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 7219264049](#)

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Fax: [+49 7219263985](#)

Internet-Adresse: (URL) <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

##### **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (falls zutreffend)**

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Internet-Adresse: (URL)

##### **VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: (bitte Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3 ausfüllen)**

Der Antrag ist nach §107 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Nachprüfungsverfahren) - GWB- unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach §101b Abs. 1 Nr. 2. § 101a Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

**VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:**

Offizielle Bezeichnung: [Regierungspräsidium](#)

[Karlsruhe, Referat 15 Vergabekammer](#)

Postanschrift: [Karl-Friedrich-Straße 17](#)

Ort: [Karlsruhe](#)

Postleitzahl: [76133](#)

Land: [Deutschland \(DE\)](#)

Telefon: [+49 7219264049](#)

E-Mail: [vergabekammer@rpk.bwl.de](mailto:vergabekammer@rpk.bwl.de)

Fax: [+49 7219263985](#)

Internet-Adresse: (URL) <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

**VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

[13/11/2015](#) (TT/MM/JJJJ) - ID:2015-152201

## Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

### I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: [PEG mbH Prof. Dr.-Ing. Peter Schmieg, Dipl.-Ing. Mike Maderer](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift: [Blücherstraße 17c](#)  
Ort: [Karlsruhe](#) Postleitzahl: [76185](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)  
Kontaktstelle(n): Telefon: [+49 721831980](#)  
Zu Händen von:  
E-Mail: [mail@peg-architekten.de](mailto:mail@peg-architekten.de) Fax: [+49 7218319849](#)  
Internet-Adresse: *(URL)*

### II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: [PEG mbH Prof. Dr.-Ing. Peter Schmieg, Dipl.-Ing. Mike Maderer](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift: [Blücherstraße 17c](#)  
Ort: [Karlsruhe](#) Postleitzahl: [76185](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)  
Kontaktstelle(n): Telefon: [+49 721831980](#)  
Zu Händen von:  
E-Mail: [mail@peg-architekten.de](mailto:mail@peg-architekten.de) Fax: [+49 7218319849](#)  
Internet-Adresse: *(URL)*

### III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: [PEG mbH Prof. Dr.-Ing. Peter Schmieg, Dipl.-Ing. Mike Maderer](#) Nationale Identifikationsnummer: *(falls bekannt)*  
Postanschrift: [Blücherstraße 17c](#)  
Ort: [Karlsruhe](#) Postleitzahl: [76185](#) Land: [Deutschland \(DE\)](#)  
Kontaktstelle(n): Telefon: [+49 721831980](#)  
Zu Händen von:  
E-Mail: [mail@peg-architekten.de](mailto:mail@peg-architekten.de) Fax: [+49 7218319849](#)  
Internet-Adresse: *(URL)*

### IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung Nationale Identifikationsnummer  
( falls bekannt ):  
Postanschrift:  
Ort Postleitzahl  
Land

----- (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl) -----

**Anhang B**  
**Angaben zu den Losen**

**Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber**

**Los-Nr :**                    **Bezeichnung :**

**1) Kurze Beschreibung:**

**2) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV):**

Hauptteil:

**3) Menge oder Umfang:**

(falls bekannt, in Zahlen) Veranschlagte Kosten ohne MwSt:

Währung:

oder

Spanne von :

bis:

Währung:

**4) Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags: (falls zutreffend)**

Laufzeit in Monaten :                    oder in Tagen :                    (ab Auftragsvergabe)

oder

Beginn:                    (TT/MM/JJJJ)

Abschluss:                    (TT/MM/JJJJ)

**5) Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

**Anhang C1 – Allgemeine Aufträge**  
**Dienstleistungskategorien in Abschnitt II: Auftragsgegenstand**  
**Richtlinie 2004/18/EG**

<b>Kategorie Nr [1]</b>	<b>Bezeichnung</b>
1	Instandhaltung und Reparatur
2	Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
3	Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr
4	Postbeförderung im Landverkehr [3] sowie Luftpostbeförderung
5	Telekommunikation
6	Finanzdienstleistungen: a) Versicherungsdienstleistungen b) Bankdienstleistungen und Wertpapiergeschäfte [4]
7	Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten
8	Forschung und Entwicklung [5]
9	Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Buchhaltung
10	Markt- und Meinungsforschung
11	Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
12	Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen
13	Werbung
14	Gebäudereinigung und Hausverwaltung
15	Verlegen und Drucken gegen Vergütung oder auf vertraglicher Grundlage
16	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen
<b>Kategorie Nr [7]</b>	<b>Bezeichnung</b>
17	Gaststätten und Beherbergungsgewerbe
18	Eisenbahnverkehr
19	Schifffahrt
20	Neben- und Hilfstätigkeiten des Verkehrs
21	Rechtsberatung
22	Arbeits- und Arbeitskräftevermittlung [8]
23	Auskunfts- und Schutzdienste, ohne Geldtransport
24	Unterrichtswesen und Berufsausbildung
25	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
26	Erholung, Kultur und Sport [9]
27	Sonstige Dienstleistungen

1 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 20 und Anhang IIA der Richtlinie 2004/18/EG.

2 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

3 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.

4 Ohne Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Ausgabe, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie Zentralbankdiensten. Ausgenommen sind ferner Dienstleistungen zum Erwerb oder zur Anmietung – ganz gleich nach welchen Finanzmodalitäten – von Grundstücken, bestehenden Gebäuden oder anderem unbeweglichen Eigentum oder von Rechten daran. Verträge über Finanzdienstleistungen, die bei dem Vertrag über den Erwerb oder die Anmietung mit ihm

gleichlaufend, ihm vorangehend oder im Anschluss an ihn gleich in welcher Form geschlossen werden, fallen jedoch unter die Richtlinie.

5 Ohne Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen anderer Art als diejenigen, deren Ergebnisse ausschließlich Eigentum des öffentlichen Auftraggebers für seinen Gebrauch bei der Ausübung seiner eigenen Tätigkeit sind, sofern die Dienstleistung vollständig durch den Auftraggeber vergütet wird.

6 Ohne Schiedsgerichts- und Schlichtungsleistungen.

7 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 21 und Anhang IIB der Richtlinie 2004/18/EG.

8 Außer Arbeitsverträge.

9 Ohne Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehveranstalter sowie Ausstrahlung von Sendungen.